



Niederschrift

Sondersitzung der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Sitzungstermin:	Montag, 25.11.2024
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	22:32 Uhr
Raum, Ort:	Bürgerschaftssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Anwesend

Vorsitzende/r

Prof. Dr. Madeleine Tolani

Mitglied

Dr. Andreas Kerath

Kira Wisnewski

Shady Al-Khoury

Johannes Barsch

Yannick Elias Bauer

Stephan Bucars

Ulf Burmeister

Camille Damm

Bernd Fleischmann

Robert Gabel

Tobias Gehrke

Yvonne Görs

Dr. Anke Hahnenkamp

Torsten Heil

Hennis Herbst

Tobias Herkules

Axel Hochschild

Katharina Horn

Anja Hübner

Jörg König

Jörg-Uwe Krüger

Franziska Leesch

Jürgen Liedtke

Dr. Thomas Meyer

Marian Alfred Moscinski

Prof. Dr. Markus Münzenberg

ab TOP 5 (öffentlicher Teil)

Gerd-Martin Rappen
Stephan J. Reuken
Susanne Schmidt
Dr. Mignon Schwenke
Lea Alexandra Siewert
Birgit Socher
Dr. Jörg Valentin
Erik von Malottki
Prof. Dr. Felix von Podewils
Luis Weber
Andreas Winter
Dr. Monique Wölk
Grit Wuschek
Ingo Ziola

Protokollführung
Sarah Wiesenberg

Abwesend

Mitglied

Antonia Linea Huhn

entschuldigt

Nikolaus Kramer

entschuldigt

Verwaltung

Dr. Stefan Fassbinder

Oberbürgermeister, Dezernent für Innere Verwaltung,
Bildung, Kultur und Sport

Jeannette von Busse

Dezernentin für Bauwesen, Umwelt, Bürgerservice und
Brandschutz, 1. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters

Achim Lerm

Haupt- und Personalamt, 2. Stellvertreter des
Oberbürgermeisters

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/Einwohnerinnen
- 4 Mitteilungen des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 5 Mitteilungen der Präsidentin unter anderem über nichtöffentlich gefasste Beschlüsse nach § 31 (3) der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern
- 6 Beratung der Beschlussvorlagen
 - 6.1 2. Änderung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Die Präsidentin der Bürgerschaft BV-P-ö/08/0082
 - 6.2 Wahl zum 2. Stellvertreter des Oberbürgermeisters BV-V/08/0068
 - 6.3 Widerspruch des Oberbürgermeisters gegen den Beschluss "Gendern unterbinden" (BV-P-ö/08/0074-01)
Die Präsidentin der Bürgerschaft BV-P-ö/08/0089
 - 6.4 Kein Gendern in der Außendarstellung
CDU-Bürgerschaftsfraktion Greifswald BV-P-ö/08/0100
 - 6.5 Förderantrag "Nationale Projekte des Städtebaus" - „Sanierung der Klosterruine Eldena sowie Umgestaltung des Umfeldes der Klosterruine inklusive des Dorfteiches und der Fohlenkoppel“ BV-V/08/0070
 - 6.6 Erstellung eines Qualifizierten Mietspiegels BV-V/08/0021-01
 - 6.7 2. Änderung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Landkreis Vorpommern-Greifswald und der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Übertragung von Aufgaben eines Aufgabenträgers nach § 3 Absatz 4 ÖPNVG M-V BV-V/08/0077
 - 6.8 Wirtschaftsplan 2025 des Abwasserwerkes Greifswald - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald BV-V/08/0050
 - 6.9 Verpflegungskosten in den Einrichtungen des Eigenbetriebes "Hanse-Kinder" ab 01.01.2025 BV-V/08/0063
 - 6.10 Wirtschaftsplan 2025 Hanse-Kinder BV-V/08/0062
 - 6.11 Stadtsportbund stärken
Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke BV-P-ö/07/0361-04

6.12	Abschaffung der Übernachtungssteuer <i>Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdBM</i>	BV-P-ö/08/0073-04
6.13	Evaluierung der Übernachtungssteuer und 2. Änderungssatzung zur Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Erhebung einer Übernachtungssteuer (Übernachtungssteuersatzung) <i>Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion Alternative Liste*Tierschutz*PARTEI</i> <i>neue Version am 25.11.2024</i>	BV-P-ö/08/0107-01
6.14	Stopp des geplanten Verkehrsversuches "Durchfahrtsverbot in der Friedrich-Loeffler-Straße und in der Domstraße" <i>Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdBM, interfraktionell angestrebt</i>	BV-P-ö/08/0098-02
6.14.1	Stellungnahme der Verwaltung vom 24.10.2024 - Stopp des geplanten Verkehrsversuches "Durchfahrtsverbot in der Friedrich-Loeffler-Straße und in der Domstraße" (BV-P-ö/08/0098)	BV-P-ö/08/0098-01
6.15	Moratorium für nicht notwendige Verkehrsprojekte <i>CDU-Bürgerschaftsfraktion Greifswald</i> <i>neue Version am 25.11.2024</i>	BV-P-ö/08/0103-04
6.15.1	Stellungnahme der Verwaltung vom 11.11.2024 - Moratorium für nicht notwendige Verkehrsprojekte (BV-P-ö/08/0103)	BV-P-ö/08/0103-02
6.16	Zweitwohnungssteuer – Für eine gerechte Beitragsverteilung und mehr Ummeldungen in Greifswald <i>Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion Alternative Liste*Tierschutz*PARTEI</i> <i>neue Version am 25.11.2024</i>	BV-P-ö/08/0110-01
6.17	Kooperation für PV-Anlage auf dem Dach der Feuerwehr (Haushaltsentwurf 2025/2026: 12601-M00031) <i>Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</i> <i>neue Version am 25.11.2024 - finanzielle Auswirkungen ergänzt</i>	BV-P-ö/08/0111-01
6.18	Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 161 – „Sanierungsgebiet Innenstadt / Fleischervorstadt“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025 / 2026	BV-V/08/0044
6.19	Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 162 – „Fleischervorstadt – Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf - SOS“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025 / 2026	BV-V/08/0045
6.20	Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 193 – „Schönwalde I – Stadtumbau Ost“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025 / 2026	BV-V/08/0046

6.21	Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 194 – „Ostseeviertel Parkseite – Stadtumbau Ost - SUB“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025 / 2026	BV-V/08/0047
6.22	Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 198 – „Schönwalde II – Stadtumbau Ost“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025 / 2026	BV-V/08/0048
6.23	Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 199 – „Schönwalde II – Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf - SOS“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025 / 2026	BV-V/08/0049
6.24	Kein Sparhaushalt 2025/26 auf Kosten des sozialen Zusammenhalts <i>Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke</i>	BV-P-ö/08/0077-01
6.25	Finanziell ausgeglichener Haushaltsentwurf <i>Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM</i>	BV-P-ö/08/0099
6.25.1	Änderungsantrag Finanziell ausgeglichener Haushaltsentwurf Antrag zur Vorlage BV-P-ö/08/0099 <i>AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft</i>	BV-P-ö/08/0099-01
6.26	Insolvenz der Stadt muss abgewendet werden <i>Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM</i>	BV-P-ö/08/0106
6.27	Finanzkonsolidierung des städtischen Haushaltes <i>AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft</i>	BV-P-ö/08/0109-01
6.28	Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer ab dem 01.01.2025	BV-V/08/0076-01
6.28.1	Änderungsantrag zu: Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer ab dem 01.01.2025 Antrag zur Vorlage BV-V/08/0076-01 <i>AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft</i> <i>neue Version - finanzielle Auswirkungen angepasst</i>	BV-V/08/0076-03
6.29	Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026 <i>neue Version am 25.11.2024</i>	BV-V/08/0043-10
6.29.1	Änderungsantrag zu: Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026 Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043 <i>Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke</i> <i>neue Version am 25.11.2024</i>	BV-V/08/0043-07

- 6.29.2 Änderungsantrag zu: Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026
Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN BV-V/08/0043-05
- 6.29.3 Änderungsantrag zu: Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026
Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043
CDU-Bürgerschaftsfraktion Greifswald

neue Version am 25.11.2024 BV-V/08/0043-12
- 6.29.4 Änderungsantrag zu:
Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026
Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043
AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft BV-V/08/0043-08
- 7 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Bürgerschaft
- 8 Ende der Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Mitteilungen des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 4 Mitteilungen der Präsidentin unter anderem über nichtöffentlich gefasste Beschlüsse nach § 31 (3) der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern
- 5 Beratung der Beschlussvorlagen
- 5.1 Realisierung des Digitalen Innovationszentrums "Alte Mensa" - Aktualisierung des Beschlusses BV-V/07/0416-01
neue Version am 22.11.2024 BV-V/08/0069-02
- 6 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Bürgerschaft
- 7 Ende der Sitzung

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Präsidentin der Bürgerschaft

- . eröffnet die öffentliche Sitzung.
- . stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.
- . gibt einige Hinweise zum Livestream, zur Speicherung der Aufnahme, zur Möglichkeit des Widerspruchs der eigenen Aufnahme, zur Löschung sowie zum Verbot der Replizierung.
- . informiert über die anwesenden Medienvertretenden.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Die Präsidentin der Bürgerschaft

- . ruft den Tagesordnungspunkt auf.
- . informiert über

neue Versionen zu Beschlussvorlagen

- zu TOP 6.13 „*Evaluierung der Übernachtungssteuer und 2. Änderungssatzung zur Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Erhebung einer Übernachtungssteuer (Übernachtungssteuersatzung)*“ (BV-P-ö/08/0107-01)
- zu TOP 6.15 „*Moratorium für nicht notwendige Verkehrsprojekte*“ (BV-P-ö/08/0103-04)
- zu TOP 6.16 „*Zweitwohnungssteuer – Für eine gerechte Beitragsverteilung und mehr Ummeldungen in Greifswald*“ (BV-P-ö/08/0110-01)
- zu TOP 6.17 „*Kooperation für PV-Anlage auf dem Dach der Feuerwehr (Haushaltssatzung 2025/2026: 12601-M00031)*“ (BV-P-ö/08/0111-01)
- zu TOP 6.29 „*Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026*“ (BV-V/08/0043-10)
- zu TOP 6.29.1 „*Änderungsantrag zu: Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026 Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043*“ (BV-V/08/0043-07)

nachträglich eingegangene Änderungsanträge

- zu TOP 6.28 „*Änderungsantrag zu: Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer ab dem 01.01.2025 Antrag zur Vorlage BV-V/08/0076-01*“ (BV-V/08/0076-03) der AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft
- zu TOP 6.29 „*Änderungsantrag zu: Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026 Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043*“ (BV-V/08/0043-12) der CDU-Bürgerschaftsfraktion
- zu TOP 6.29 „*Änderungsantrag zu: Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026 Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043*“ (BV-V/08/0043-08) der AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft

- . teilt weiterhin mit, dass sich das Präsidium auf eine verbundene Aussprache zu den

Tagesordnungspunkten

- 6.3 und 6.4
- 6.12 und 6.13
- 6.18 bis 6.23
- 6.25 bis 6.29

geeignet habe.

Der Oberbürgermeister

. sagt, dass der TOP 6.7 „2. Änderung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Landkreis Vorpommern-Greifswald und der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Übertragung von Aufgaben eines Aufgabenträgers nach § 3 Absatz 4 ÖPNVG M-V“ (BV-V/08/0077) für die heutige Sitzung zurückgezogen und in der kommenden Sitzung der Bürgerschaft am 11.12.2024 neu eingebracht werde. Hintergrund sei, dass am 22.11.2024 ein Schreiben des Landkreises mit drei inhaltlich gravierenden Änderungen eingegangen sei. Dazu gehören die Erhöhung des Zuschusses erst ab 2025, eine Dynamisierung deutlich unter dem Wert, den die Universitäts- und Hansestadt Greifswald für notwendig erachte und Änderungen zum Betriebshof.

Am 28.11.2024 werde ein Gespräch mit dem Landkreis Vorpommern-Greifswald stattfinden. Der Kreistag tage am 03.12.2024, sodass die Bürgerschaft anschließend eine Entscheidung treffen könne.

. bittet, die Änderungsanträge unter TOP 6.29.3 „Änderungsantrag zu: Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026

Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043“ (BV-V/08/0043-11) der CDU-Bürgerschaftsfraktion und unter TOP 6.29.4 „Änderungsantrag zu:

Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026

Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043“ (BV-V/08/0043-08) der AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft in der heutigen Sitzung nicht abzustimmen. Die umfangreichen Anträge seien kurzfristig eingegangen und der Verwaltung sei es nicht möglich, diese in wenigen Stunden umfangreich zu prüfen und der Bürgerschaft mögliche Auswirkungen darzulegen.

Herr König

. fasst kurz den Inhalt der Beschlussvorlage „2. Änderung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Landkreis Vorpommern-Greifswald und der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Übertragung von Aufgaben eines Aufgabenträgers nach § 3 Absatz 4 ÖPNVG M-V“ (BV-V/08/0077) zusammen und hofft, dass die Universitäts- und Hansestadt Greifswald in dieser Thematik zusammenstehe.

Frau Prof. Dr. Tolani

. teilt mit, dass Ihrer Information nach die Beschlussvorlagen unter TOP 6.11 „Stadtsporthund stärken“ (BV-P-ö/07/0361-04) und TOP 6.24 „Kein Sparhaushalt 2025/26 auf Kosten des sozialen Zusammenhalts“ (BV-P-ö/08/0077-01) zurückgezogen werden.

Es gibt keinen Widerspruch.

Weiterer Änderungsbedarf zur Tagesordnung liegt ebenfalls nicht vor.

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
40	0	0

3 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/Einwohnerinnen

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Frau Gabel

- . regt an, dass im Rahmen der geplanten Klimaneutralität Daten erhoben und auch veröffentlicht werden. Diese sollten Temperaturmessungen an Schulhöfen, Kindergärten, Spielplätzen und öffentlichen Orten, die wenig beschattet seien, beinhalten.
- . habe festgestellt, dass bei den Papiercontainern in Schönwalde I und Schönwalde II viele Kartons – aufgrund ihrer Größe – neben den Containern abgelegt werden. Wichtig wäre eine schnelle Entsorgung oder es werde über deren Umgestaltung nachgedacht.
- . fragt, wie viele Personen es gebe, die in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für einen Euro arbeiten und ob diese bei der Stadt direkt oder über die ABS - Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH beschäftigt werden.
- . macht auf die seltene Leerung von Altcontainern aufmerksam. Die verantwortliche Organisationseinheit sollte angesprochen werden.

Der Oberbürgermeister

- . teilt mit, dass die ABS - Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH 54 Personen im Rahmen von 1,50 Euro-Jobs beschäftige. Davon seien 12 Mitarbeitende in der Grünflächenpflege der Stadt tätig. Die übrigen übernehmen Aufgaben im Umland für den Landkreis Vorpommern-Greifswald und arbeiten im Sozialkaufhaus.
- . bittet, hinsichtlich der Fragen zur Müllentsorgung, sich aufgrund der Zuständigkeit an den Landkreis Vorpommern-Greifswald zu wenden.

Frau Weiß

- . geht auf den Austausch der alten Glühbirnen ein und bittet, beim Einkauf der neuen LED-Lampen auf die Reduzierung der Lichtverschmutzung zu achten. Bei neu installierten Lampen – wie beispielsweise in der Walther-Rathenau-Straße – scheine das Licht der Straßenlaternen extrem in die anliegenden Wohnhäuser hinein.
- . bittet bei zukünftigen Projekten, dies zu vermeiden.

Frau Kiesow

- . schlägt in Bezug auf die ÖPNV-Problematik eine Lösung vor. Die Nahverkehrsabgabe sei ein Modell, welches sich in anderen Städten bereits etabliert habe. Es handele sich dabei um eine Abgabe, die Unternehmen mit mehr als elf Beschäftigten an die Kommune leisten und die direkt zur Finanzierung des öffentlichen Nahverkehrs verwendet werde. Die Höhe variere je nach Region und werde prozentual auf die Lohnsumme erhoben.
- . stellt die Vorteile dieses Systems vor.
- . bittet, die Machbarkeit einer solchen Nahverkehrsabgabe für Greifswald zu prüfen – insbesondere im Hinblick auf rechtliche Rahmenbedingungen, wirtschaftliche Auswirkungen und das erwartete Einnahmepotenzial.

4 Mitteilungen des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten

der Stadt

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Der Oberbürgermeister

. informiert über die nichtöffentlichen Beschlüsse der letzten Sitzung des Hauptausschusses. Die Übersicht wird als Anlage dem Tagesordnungspunkt beigelegt.
. teilt mit, dass heute eine Delegation aus Benxi, der chinesischen Partnerstadt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, in Greifswald gewesen seien. Insbesondere die Form der Zusammenarbeit mit der Universitätsmedizin sei ein Gesprächsthema gewesen.

Frau von Busse

. macht auf den Sanierungskalender aufmerksam. Dieser sei ein Teil der Öffentlichkeitsarbeit für die Städtebauförderung und die Städtebaufördermittel und informiere über die städtischen Bauvorhaben. Gerade in handwerklichen Berufen bestehe ein großer Fachkräftemangel. Daher sei die Idee entstanden, den Sanierungskalender den Aufgaben dieser Branche auf der Baustelle zu widmen.
. dankt den Firmen und Personen, die sich für die Fotos bei der Arbeit zur Verfügung gestellt haben.
. wirbt für Mitnahme dieser Kalender.

Anlage 1 Beschlussliste der nichtöffentlichen Beschlüsse des Hauptausschusses vom 04.11.2024 öffentlich

5 Mitteilungen der Präsidentin unter anderem über nichtöffentlich gefasste Beschlüsse nach § 31 (3) der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern

Die Präsidentin der Bürgerschaft

. ruft den Tagesordnungspunkt auf.
. informiert über die nichtöffentlich gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung der Bürgerschaft. Die Übersicht wird als Anlage dem Tagesordnungspunkt beigelegt.
. betont die Bedeutung des Themas „Haushalts“. Dies sei eines der wichtigsten Rechte der Bürgerschaft.
. geht auf die aktuelle Haushaltslage ein und macht den Mitgliedern der Bürgerschaft ihre Verantwortung deutlich.
. appelliert, gemeinsam an einer Lösung zu arbeiten und Kompromisse einzugehen.
. richtet noch einige Worte an Frau von Busse, da es sich heute um die letzte Sitzung der Bürgerschaft handele, in der sie in ihrer Funktion als 1. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters teilnehme. Sie habe sich konstruktiv und mit ehrlicher Meinung in wichtige Projekte der Stadt eingebracht. Dadurch seien in den letzten sieben Jahren viele Veränderungen geschaffen worden, u. a. der Hansering, das neue Stadtarchiv, die beinahe fertigen Sporthallen II und III, die Neugestaltung des Ostseeviertels Ryckseite oder die Sanierung der Regionalen Schule "Ernst-Moritz-Arndt" bei laufendem Schulbetrieb. Laufende und gut vorbereitete Projekte werden nun an den Nachfolger, Herrn Lerm, übergeben. Neben den Bauprojekten seien in ihrer Amtszeit aber auch andere Vorhaben im Bereich des Dezernates für Bauwesen, Umwelt, Bürgerservice und Brandschutz erreicht worden. Zu erwähnen seien dabei beispielhaft die Klosterruine als Trauort, das Ladeinfrastrukturkonzept, die deutschlandweit erste Moorstrategie oder die Sicherung der Wärmeversorgung der Stadt in Krisenzeiten. Frau von Busse habe stets ein offenes Ohr für

die Bürgerschaft gehabt und sie kompetent und sachlich beraten.
. bedankt sich im Namen der Bürgerschaft für ihre Arbeit und wünscht für ihre persönliche und berufliche Zukunft alles Gute.

Frau von Busse

. bedankt sich für die Zusammenarbeit und hält eine Abschiedsrede.
Diese wird als Anlage dem Tagesordnungspunkt beigefügt.

Frau Horn nimmt an der Sitzung der Bürgerschaft teil.

Die Präsidentin der Bürgerschaft

. wünscht Herrn Lerm für den Amtsantritt am 01.12.2024 sowie für die kommenden siebeneinhalb Jahre alles Gute.
Die Bürgerschaft freue sich auf die Zusammenarbeit und sei sich sicher, dass die Geschicke des Dezernates in gleicher Qualität fortgeführt werden.
. teilt mit, dass sich das Präsidium auf den Sitzungskalender 2025 final verständigt habe. Die Termine werden zeitnah im Informationssystem veröffentlicht. Eine wichtige Änderung im nächsten Jahr sei, dass die Sitzungen der Bürgerschaft bereits um 17:00 Uhr beginnen. Zu dieser Uhrzeit werde auch bereits am 11.12.2024 geladen.

Anlage 1 Beschlussliste nichtöffentlicher Beschlüsse der Bürgerschaft vom
30.09.2024 öffentlich

Anlage 2 Abschiedsrede von Frau von Busse öffentlich

6 Beratung der Beschlussvorlagen

6.1 2. Änderung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

BV-P-ö/08/0082

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die angehängte 2. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
34	0	7

Anlage 1 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald öffentlich

6.2 Wahl zum 2. Stellvertreter des Oberbürgermeisters

BV-V/08/0068

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Der Oberbürgermeister

- . schlägt, Herrn Schreiber, den Leiter des Rechtsamtes zur Wahl als seinen 2. Stellvertreter vor.
- . wirbt für ihn und weist darauf hin, dass in der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V) vorgesehen sei, dass in der Verwaltungsspitze juristische Kompetenzen vertreten seien.
- . bittet um Zustimmung.

Herr Rappen

- . beantragt im Namen seiner Fraktion geheime Abstimmung.

Die Mitglieder des Wahlvorstandes werden gebeten, ihre Arbeit aufzunehmen.

Die Stimmzettel werden ausgedruckt.

Die Präsidentin der Bürgerschaft übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Dr. Kerath und dieser ruft die Mitglieder der Bürgerschaft in alphabetischer Reihenfolge zur Stimmabgabe in der Wahlkabine auf.

Nach der Wahl gibt die Präsidentin der Bürgerschaft das Abstimmungsergebnis bekannt.

Abstimmungsergebnis:

anwesende Mitglieder der Bürgerschaft	41
abgegebene Stimmen	41
gültige Stimmen	41
davon abgegebene Stimmen für Herrn Tobias Schreiber	22
abgegebene Nein-Stimmen	16
abgegebene Enthaltungen	3

Damit ist Herr Schreiber zum 2. Stellvertreter des Oberbürgermeisters gewählt.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt für die Dauer ihrer Wahlperiode aus dem Kreis der dem Oberbürgermeister unmittelbar nachgeordneten leitenden Bediensteten

Herrn Tobias Schreiber

zum 2. Stellvertreter des Oberbürgermeisters.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
22	16	3

Anlage 1 Anlage zur Beschlussvorlage Wahl 2. Stv. OB -18. November 2024
vertraulich

6.3 **Widerspruch des Oberbürgermeisters gegen den Beschluss "Gendern unterbinden" (BV-P-ö/08/0074-01)** **BV-P-ö/08/0089**

Es erfolgt eine gemeinsame Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 6.3 und 6.4.

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft beide Tagesordnungspunkte auf.

Herr Heil bringt die Beschlussvorlage zu TOP 6.4 „*Kein Gendern in der Außendarstellung*“ (BV-P-ö/08/0100) ein.

Herr Hochschild

. beantragt im Namen seiner Fraktion namentliche Abstimmung für die Beschlussvorlage „*Widerspruch des Oberbürgermeisters gegen den Beschluss "Gendern unterbinden" (BV-P-ö/08/0074-01)*“.

. kritisiert den Widerspruch des Oberbürgermeisters, da dieser kein kooperatives Zeichen an die Bürgerschaft sei. Es sei deutlich, dass sich ein sehr großer Teil der Gesellschaft gegen das Gendern ausspreche.

Der Oberbürgermeister

. könne die Kritik von Herrn Hochschild nicht nachvollziehen.

. habe auf die Stellungnahme des Ministeriums für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern hingewiesen, die einige Teile des Beschlusses als rechtswidrig ansehe.

Laut Vorlage hätte der Oberbürgermeister die mündliche Kommunikation innerhalb der Verwaltung regeln sollen. Es sei nachvollziehbar, dass dies nicht zulässig sei.

Die neu eingebrachte Beschlussvorlage „*Kein Gendern in der Außendarstellung*“ (BV-P-ö/08/0100) sei rechtlich zulässig, sodass er diese umsetzen werde, sofern sie eine Mehrheit finde.

Frau Siewert

. gibt noch einmal einige Hinweise im Umgang mit dem Gendern.

Herr Dietrich

. erklärt, auf Nachfrage von **Herrn Burmeister**, wie über die Varianten per Abstimmungssystem abgestimmt werde.

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt namentlich über die Beschlussvorlage abstimmen.

Mitglied der Bürgerschaft	Fraktion	Variante
Herr Shady Al-Khoury	Bürgerschaftsfraktion Christlich	B)

	Demokratische Konservative-IBG-AdbM	
Herr Johannes Barsch	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	A)
Herr Yannick Elias Bauer	Einzelmitglied	B)
Herr Stephan Bucars	AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	B)
Herr Ulf Burmeister	Einzelmitglied	B)
Frau Camille Damm	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	A)
Herr Bernd Fleischmann	AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	B)
Herr Robert Gabel	Fraktion Alternative Liste*Tierschutz*PARTEI	A)
Herr Tobias Gehrke	Einzelmitglied	B)
Frau Yvonne Görs	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	A)
Frau Dr. Anke Hahnenkamp	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	A)
Herr Torsten Heil	CDU-Bürgerschaftsfraktion	B)
Herr Hennis Herbst	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	A)
Herr Tobias Herkules	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	B)
Herr Axel Hochschild	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	B)
Frau Katharina Horn	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	A)
Frau Anja Hübner	Fraktion Alternative Liste*Tierschutz*PARTEI	A)
Herr Dr. Andreas Kerath	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	A)
Herr Jörg König	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	A)
Herr Jörg-Uwe Krüger	AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	B)
Frau Franziska Leesch	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	B)
Herr Jürgen Liedtke	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	B)
Herr Dr. Thomas Meyer	Einzelmitglied	B)
Herr Marian Moscinski	Einzelmitglied	B)
Herr Prof. Dr. Markus Münzenberg	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	A)
Herr Gerd-Martin Rappen	CDU-Bürgerschaftsfraktion	B)
Herr Stephan Reuken	AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	B)
Frau Susanne Schmidt	Einzelmitglied	A)
Frau Dr. Mignon Schwenke	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	A)
Frau Lea Alexandra Siewert	Fraktion Alternative Liste*Tierschutz*PARTEI	A)
Frau Birgit Socher	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	A)
Frau Prof. Dr. Madeleine Tolani	CDU-Bürgerschaftsfraktion	B)
Herr Dr. Jörg Valentin	AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	B)
Herr Erik von Malottki	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	A)
Herr Dr. Felix von Podewils	CDU-Bürgerschaftsfraktion	B)
Herr Luis Weber	AfD-Fraktion in der Greifswalder	B)

	Bürgerschaft	
Herr Andreas Winter	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	B)
Frau Kira Wisnewski	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	A)
Frau Dr. Monique Wölk	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	A)
Frau Grit Wuschek	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	B)
Herr Ingo Ziola	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	B)

Frau Prof. Dr. Tolani

. informiert, dass aufgrund des Abstimmungsergebnisses dem Widerspruch nicht stattgegeben worden sei. Auf Nachfrage teilt sie mit, dass nach der Kommunalverfassung M-V nun die Möglichkeit der Beanstandung bestehe. Der ursprüngliche Beschluss sei ab sofort wieder gültig, sodass sich die Frage stelle, wie mit der neuen Beschlussvorlage „*Kein Gendern in der Außendarstellung*“ (BV-P-ö/08/0100) der CDU-Bürgerschaftsfraktion umgegangen werde.

Herr Rappen

. informiert, dass die Beschlussvorlage „*Kein Gendern in der Außendarstellung*“ (BV-P-ö/08/0100) vorerst zurückgezogen werde. Sofern das Rechtsmittel der Beanstandung genutzt werde, werde die Beschlussvorlage jedoch wieder eingebracht.

Der Oberbürgermeister

. sagt, dass er die ursprüngliche Vorlage wieder beanstanden müsse, da die rechtliche Situation sich nicht geändert habe. Allerdings könnte die ursprüngliche Vorlage durch Beschlussfassung der neuen Beschlussvorlage „ersetzt“ werden.

Frau Prof. Dr. Tolani

. ergänzt, dass nach der Beanstandung die Klagemöglichkeit der Gemeindevertretung bestehe.

Beschluss:

A.) Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gibt dem Widerspruch des Oberbürgermeisters vom 14.10.2024 gegen den in der Sitzung der Bürgerschaft vom 30.09.2024 gefassten Beschluss BV-P-ö/08/0074-01 statt.

Der Beschluss wird entsprechend aufgehoben.

B.) Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gibt dem Widerspruch des Oberbürgermeisters vom 14.10.2024 gegen den in der Sitzung der Bürgerschaft vom 30.09.2024 gefassten Beschluss BV-P-ö/08/0074-01 nicht statt.

Ergebnis:

Variante A	Variante B	Enthaltungen
18	23	0

Anlage 1

Beschluss 'Gendern unterbinden!' (BV-P-ö-08-0074-01) öffentlich

Anlage 2 Teilwiderspruch vom 11.10.2024 öffentlich

Anlage 3 Ergänzung zum Widerspruch vom 14.10.2024 öffentlich

6.4 Kein Gendern in der Außendarstellung

BV-P-ö/08/0100

behandelt unter TOP 6.3

Ergebnis:

zurückgezogen

**6.5 Förderantrag "Nationale Projekte des Städtebaus" -
„Sanierung der Klosterruine Eldena sowie Umgestaltung
des Umfeldes der Klosterruine inklusive des Dorfteiches
und der Fohlenkoppel“**

BV-V/08/0070

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Bei der Abstimmung hat Herr Krüger seine Stimme nicht abgegeben.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Teilnahme an Projektaufrufen ab 2025 für die Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus mit dem Vorhaben „Sanierung der Klosterruine Eldena sowie Umgestaltung des Umfeldes der Klosterruine inklusive des Dorfteiches und der Fohlenkoppel“.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
35	0	5

6.6 Erstellung eines Qualifizierten Mietspiegels

BV-V/08/0021-01

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Frau Dr. Wölk

. sagt, dass die Akteure, die derzeit den Mietspiegel für die Universitäts- und Hansestadt

Greifswald erstellen, der Ansicht seien, dass ein qualifizierter Mietspiegel für die Stadt notwendig sei. Beim jetzigen Mietspiegel seien viele Mietende vor Gericht gezogen, da aus deren Sicht die Mieten zu hoch angesetzt seien. Immer häufiger hätten die Gerichte den existierenden Mietspiegel nicht für ausreichend befunden. Es sei mehrfach darauf hingewiesen worden, dass ein qualifizierter Mietspiegel benötigt werde, in den alle Wohnungen eingehen. Momentan könnten Vermietende eine „beliebig“ hohe Miete fordern und erhielten vor Gericht Recht, wenn sie in der Lage seien, drei Vergleichsangebote einzuholen, die eine ähnliche Miethöhe vorsehen.

Greifswald gehöre zu den Städten im Land, in denen die Mieten in den vergangenen Jahren sehr angestiegen seien. Die Bürgerschaft habe sich oft mit dem hiesigen Wohnungsmarkt befasst. Trotz des Mietspiegels und der Mietpreisbremse werde es für die Menschen stets schwieriger, ihre Mieten zu bezahlen.

Früher sei ein Drittel des Monatseinkommens als Richtwert für eine Miete angesehen worden. Heutzutage betrage die Miete für viele Familien bereits 50 Prozent des Monatseinkommens.

. wirbt um Zustimmung zu dieser Beschlussvorlage.

Herr König

. habe die Sorge, dass ein qualifizierter Mietspiegel deutlich höher ausfallen werde als der jetzige und dass dies als Anlass genommen werde, Mieten flächendeckend zu erhöhen.

. spricht sich daher gegen diese Beschlussvorlage aus.

Herr Liedtke

. schließt sich der Meinung von Herrn König an. Aus seiner Sicht müsse es möglich sein, dass die Verwaltung unter Berücksichtigung der ansässigen Vermietenden einen Mietspiegel erstelle.

Frau Dr. Wölk

. sieht nicht das Problem, dass die Mieten durch einen qualifizierten Mietspiegel weiter steigen, da sie bereits hoch seien. Durch die Gerichtsfälle werden Mieten anerkannt, die deutlich höher seien, als der Mietspiegel hier festlege. Mit einem qualifizierten Mietspiegel könne verhindert werden, dass sich die Schraube immer höher drehe.

Frau von Busse

. widerspricht Herrn Liedtke, da es nicht so einfach sei, einen Mietspiegel zu erstellen. Beim einfachen Mietspiegel bestehe die Verpflichtung einer Beteiligung von Dritten hinsichtlich der Datenlieferung nicht. In den vergangenen Jahren sei es trotz mehrfacher Aufrufe und Bitte nicht möglich gewesen, den Anteil der Privatvermietenden, die sich mit Daten zu ihren Mietverhältnissen in die Erstellung des Mietspiegels einbringen, wesentlich zu erhöhen. Der momentane Mietspiegel bilde daher im Großen und Ganzen die Daten der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald und Wohnungsbau-Genossenschaft Greifswald eG ab. Da diese meist unter den Mieten der Privatvermietenden liegen, sei anzunehmen, dass der Mietspiegel bei Einbeziehung aller steigen werde. Hierbei werde die Unterstützung eines externen Büros benötigt. Alle vier Jahre erstatte das Land Mecklenburg-Vorpommern die Hälfte der Kosten. Die finanziellen Mittel lägen bereits einmal vor.

. korrigiert die Aussage von Frau Dr. Wölk dahingehend, dass der Haus & Grund Greifswald e.V. am einfachen Mietspiegel festhalten wolle.

Herr Ziola

. spricht sich ebenfalls für den einfachen Mietspiegel aus, da er der Meinung sei, dass sich die Mieten durch den qualifizierten Mietspiegel erhöhen werden. Sozialer Wohnungsbau sollte gefördert werden.

. weist darauf hin, dass dafür ca. 36 TEUR in den Haushalt eingestellt seien. Ein qualifizierter Mietspiegel sei unter 70 TEUR bis 80 TEUR nicht zu bekommen. In der derzeitigen Haushaltslage sollte dies nicht in Angriff genommen werden.

Herr Herbst

. findet, dass der qualifizierte Mietspiegel Transparenz über die tatsächliche Höhe der aktuellen Mieten schaffe.

. ist der Meinung, dass zunächst Transparenz, Verbindlichkeit und Bestandskraft vor Gericht geschaffen werden sollte. Anschließend könne darüber nachgedacht werden, was gegen die Mieten in den einzelnen Ortsteilen getan werden könne.

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt beschließt die Erstellung eines Qualifizierten Mietspiegels.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
22	18	1

Anlage 1 Beschlussvorlage qual Mietspiegel - Stellungnahme Rechtsamt öffentlich

**6.7 2. Änderung des öffentlich-rechtlichen Vertrages
zwischen dem Landkreis Vorpommern-Greifswald und
der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die
Übertragung von Aufgaben eines Aufgabenträgers nach
§ 3 Absatz 4 ÖPNVG M-V**

BV-V/08/0077

Ergebnis:

zurückgezogen

**6.8 Wirtschaftsplan 2025 des Abwasserwerkes Greifswald -
Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

BV-V/08/0050

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt den anliegenden Wirtschaftsplan 2025 des Abwasserwerkes nach Eigenbetriebsverordnung M-V, bestehend aus:

- Vorbericht
- Zusammenstellung
- Erfolgsplan Abwasserwerk
- Bereichserfolgspläne 1-3
- Finanzplan Abwasserwerk
- Bereichsfinanzpläne 1-3
- Leistungsbeziehungen zwischen den Bereichen
- Investitionszusammenfassung, Investitionsübersichten
- Verpflichtungsermächtigungen
- Stellenübersicht

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
39	0	2

Anlage 1 Vorbericht und WP nach EigVO_2025_AWG öffentlich

6.9 Verpflegungskosten in den Einrichtungen des Eigenbetriebes "Hanse-Kinder" ab 01.01.2025

BV-V/08/0063

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Frau Dr. Schwenke

. berichtet, dass sich der Betriebsausschuss Eigenbetrieb "Hanse-Kinder" einstimmig für die Beschlussvorlage ausgesprochen habe. Allerdings habe sich die Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke mit der Beschlussvorlage schwergetan, da die Eltern entlastet werden sollten. Von vornherein sei klar gewesen, dass die Universitäts- und Hansestadt Greifswald Mindereinnahmen des Eigenbetriebes ausgleichen müsse. Ziel sei es jedoch, dass der Eigenbetrieb ohne Zuschüsse der Stadt auskomme. In der Informationsvorlage „*Prüfauftrag Kostenlose Verpflegung in Kindertageseinrichtungen und Schulen*“ (IV/08/0004) werde aufgezeigt, wie hoch der Zuschuss bei den verschiedenen Stufen der Entlastung der Eltern sein müsse. Angesichts der aktuellen Haushaltslage sei dies jedoch nicht verantwortungsvoll. Allerdings bleibe das Ziel der kostenlosen Verpflegung in Kindertagesstätten und Schulen weiterhin bestehen. Bei der Umsetzung werde die Unterstützung des Kreises, Landes und Bundes benötigt.

Herr Ziola

. sagt, dass sich die Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM ebenfalls für kostenfreies Essen für alle Kinder einsetze.

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt, die Kosten für die Verpflegung in den Kindertageseinrichtungen des Eigenbetriebes „Hanse-Kinder“ ab dem 01.01.2025 wie folgt festzusetzen:

<u>Krippe/Kindergarten</u>	<u>Hort</u>
----------------------------	-------------

Mittag:	5,05 €	Mittag:	5,65 €
Frühstück:	0,80 €		
Vesper:	0,80 €		
Inklusive Obst/Gemüse/Getränke		Inklusive Obst/Gemüse/Getränke	
Gesamt:	6,65 €		
Pauschalabrechnung pro Monat: 17 x 6,65 € =	113,05 €	Spitzabrechnung pro Portion: 5,65 €	

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
37	0	4

6.10 Wirtschaftsplan 2025 Hanse-Kinder

BV-V/08/0062

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Hanse-Kinder für das Geschäftsjahr 2025.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
39	0	2

Anlage 1 Vorbericht zum Wirtschaftsplan öffentlich

Anlage 2 Wirtschaftsplan 2025 öffentlich

6.11 Stadtsportbund stärken

BV-P-ö/07/0361-04

Ergebnis:

zurückgezogen

Es erfolgt eine gemeinsame Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 6.12 und 6.13.

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft beide Tagesordnungspunkte auf.

Herr Hochschild bringt die Beschlussvorlage zu TOP 6.12 „*Abschaffung der Übernachtungssteuer*“ (BV-P-ö/08/0073-04) ein.

Herr Barsch bringt die Beschlussvorlage zu TOP 6.13 „*Evaluierung der Übernachtungssteuer und 2. Änderungssatzung zur Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Erhebung einer Übernachtungssteuer (Übernachtungssteuersatzung)*“ (BV-P-ö/08/0107-01) ein.

Herr Rappen

. sagt, dass das Ziel der CDU-Bürgerschaftsfraktion weiterhin die Abschaffung dieser Steuer sei. In Anbetracht der derzeitigen Haushaltslage sei dies zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch nicht möglich. In der Beschlussvorlage „*Evaluierung der Übernachtungssteuer und 2. Änderungssatzung zur Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Erhebung einer Übernachtungssteuer (Übernachtungssteuersatzung)*“ (BV-P-ö/08/0107-01) werden die Anregungen aus dem Gastgewerbe aufgenommen. Die CDU-Bürgerschaftsfraktion hätte sich eine Ausnahme für Geschäftsreisende gewünscht, was jedoch nicht möglich sei.

Frau Wuschek

. sieht die Beschlussvorlage „*Evaluierung der Übernachtungssteuer und 2. Änderungssatzung zur Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Erhebung einer Übernachtungssteuer (Übernachtungssteuersatzung)*“ (BV-P-ö/08/0107-01) als sozial ungerechtfertigt an. Menschen, die sich aufgrund Geldmangels gezielt günstige Unterkünfte suchen, müssten mehr bezahlen, als die Menschen, die preisintensivere Unterkünfte wählen.
. plädiert für die Abschaffung der Übernachtungssteuer.

Frau Damm

. sieht es als wichtigen Teil der Beschlussvorlage „*Evaluierung der Übernachtungssteuer und 2. Änderungssatzung zur Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Erhebung einer Übernachtungssteuer (Übernachtungssteuersatzung)*“ (BV-P-ö/08/0107-01), eine Datenlage zu schaffen.

Herr Barsch

. stimmt zu, dass prozentuale Anteile stets gerechter ausfielen. Dies werde nur von progressiven Ansätzen übertroffen, was in der ursprünglichen Fassung vorgesehen gewesen sei.
. wäre offen für eine derartige Anpassung, wenn sich dafür eine Mehrheit fände.
. sieht es ebenfalls als sozial ungerecht an, wenn die Kosten des Tourismus einzig und allein von den Greifswalder Einwohnenden getragen werden müssen.

Frau Wuschek

. weist darauf hin, dass es viele Kleinanbietende und Zeltplatzbetreibende gebe.
. befürchtet daher, dass die Zahlen der Besuchenden durch die Steuer reduziert werde.
. plädiert dafür, die Übernachtungssteuersatzung zunächst abzuschaffen, Zahlen zu evaluieren und auf deren Grundlage über die Erstellung einer neuen Satzung nachzudenken.

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald setzt die Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Erhebung einer Übernachtungssteuer (Übernachtungssteuersatzung) ab dem 01.01.2025 außer Kraft.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
16	20	5

6.13 Evaluierung der Übernachtungssteuer und 2. Änderungssatzung zur Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Erhebung einer Übernachtungssteuer (Übernachtungssteuersatzung)

BV-P-ö/08/0107-01

behandelt unter TOP 6.12

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Bei der Abstimmung haben Frau Socher und Herr König ihre Stimme nicht abgegeben.

Beschluss:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Haushaltsjahr 2026 die Übernachtungssteuer zu evaluieren und die Maßnahmen zur Tourismusförderung in der UHGW darzustellen und mit den im Tourismus handelnden Akteuren zu beraten. Dazu beschließt die Bürgerschaft die Einrichtung eines Tourismusforums, zu dem öffentlich eingeladen werden soll. Neben der Stadtverwaltung soll das Forum mit Vertreterinnen und Vertretern der Beherbergungsbetriebe, der zuständigen Gewerkschaft, der Greifswald Marketing GmbH und weiteren Vertreterinnen und Vertreter, welche im Tourismus in Greifswald engagiert sind, besetzt werden.
2. Die Bürgerschaft bekräftigt den Willen, dass die durch die Übernachtungssteuer erhobenen Finanzmittel in mindestens gleicher Höhe in tourismusfördernde Maßnahmen investiert und diese im Forum diskutieren werden.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um alle entgeltlichen Übernachtungen insbesondere in der Vermietung von Ferienwohnungen zu erfassen und ordnungsgemäß zu besteuern.
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass mit den hiesigen Buchungsportalen (z.B. Booking.com, Airbnb,...) Kooperationsvereinbarungen zum Einzug der Übernachtungssteuer geschlossen werden. Über den Sachstand soll die Verwaltung regelmäßig informieren, frühesten in der ersten Sitzung des Wirtschaftsausschusses im Jahr 2025.
5. Die Bürgerschaft beschließt die nachfolgende 2. Änderungssatzung zur Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Erhebung einer Übernachtungssteuer (Übernachtungssteuersatzung).

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
25	14	0

Anlage 1 2. Änderungssatzung zur Übernachtungssteuersatzung öffentlich

6.14 **Stopp des geplanten Verkehrsversuches "Durchfahrtsverbot in der Friedrich- Loeffler-Straße und in der Domstraße"**

BV-P-ö/08/0098-02

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Hochschild bringt die Beschlussvorlage ein.

Die Präsidentin der Bürgerschaft

. teilt mit, dass die Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM Rederecht für Herrn Krafczyk, als Vorsitzender des Arbeitskreises „Vitale Innenstadt“ beantragt habe.

. lässt darüber abstimmen:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
33	2	4

Bei der Abstimmung haben Herr Gabel und Herr Bucars ihre Stimme nicht abgegeben.

Herr Krafczyk

. mache sich um die Greifswalder Innenstadt und die städtische, finanzielle Lage große Sorgen. Die Innenstadt habe sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt.

. kritisiert, dass das neue Verkehrskonzept für die Innenstadt auf alle Verkehrsteilnehmenden eingehe, der motorisierte Verkehr jedoch zurückgedrängt werde. Eine Innenstadt funktioniere mit einer gesunden Kombination aus Handel, Gastronomie und Handwerk. Jedoch spiele auch die Erreichbarkeit eine große Rolle.

. bittet, den Verkehrsversuch zu stoppen.

Herr Heil

. stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Verlängerung der Redezeit von Herrn Krafczyk.

Dieser Antrag ist laut Geschäftsordnung nicht vorgesehen und damit nicht zulässig.

Herr Herbst

. erklärt, dass durch den Verkehrsversuch lediglich der Durchfahrtsverkehr ausgeschlossen werde. In Greifswald sollen probeweise sogenannte „Modalfilter“ installiert werden, wodurch dieser Verkehr verhindert werde. Der Versuch sei auf 12 Monate zeitlich begrenzt. Parallel erfolge die Befragung der Anwohnenden. Der Versuch nehme keine finanziellen Mittel der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in Anspruch, da alle Maßnahmen durch die Europäische Union gefördert werden. Darüber hinaus würde ein Abbruch des

Verkehrsversuches den Ruf Greifswalds erheblich schädigen, was für künftige Fördermitteleinnahmen verheerend wäre.

. sagt, dass die Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke die Beschlussvorlage ablehne.

Herr König

. berichtet, dass nicht nur dieses Projekt mit einer Evaluation einhergehe, sondern bereits damals zu Beginn des Verkehrskonzeptes Innenstadt eine Bürgerbeteiligung stattgefunden habe.

. ist der Meinung, dass auch ohne Durchfahrtsverkehr Handel getrieben werden könne. Vielfältig zeigen Studien, dass der Umsatz durch Fußgänger und Radfahrende nicht zu vernachlässigen sei.

. wünscht sich häufig mehr Fahrrad- und Fußgängerfreundlichkeit in der Stadt.

. sagt auch eingehend auf den Redebeitrag von Herrn Krafczyk, dass mehr Barrierefreiheit benötigt werde.

. bittet um Ablehnung dieser Beschlussvorlage.

Herr Prof. Dr. Münzenberg

. ergänzt, dass viele Strecken in Greifswald unter 5 km lägen und damit auch aufgrund der Fahrradachse vom Bahnhof bis nach Eldena zum Radfahren einlade. Um andere Verkehrsstrecken zu entlasten, müsse die Stadt so attraktiv gestaltet werden, dass möglicherweise mehr Menschen das Fahrrad nutzen.

. spricht sich dafür aus, die Autos an den Eingangspunkten der Innenstadt in Parkhäusern abzustellen.

Herr Burmeister

. macht darauf aufmerksam, dass viele Personen aus dem Umland nach Greifswald kommen, sodass eine Umstellung auf das Fahrrad schwierig möglich sei.

Der Oberbürgermeister

. weist darauf hin, dass es sich hierbei um ein EU-Projekt handele, zu dem es vertragliche Vereinbarungen gebe und wofür die Stadt finanzielle Mittel erhalten habe. Beim Abbruch des Verkehrsversuch werde das gesamte Projekt abgesagt.

. appelliert dafür, den Verkehrsversuch weiter durchzuführen. Im Saldo werde der städtische Haushalt ca. 160 TEUR Einnahmen durch dieses Projekt generieren. Gleichzeitig stelle sich die Universitäts- und Hansestadt Greifswald beim Abbruch dieser Maßnahme als unzuverlässigen Partner dar, der aus bestehenden Verträgen aussteige. Dadurch könnte parallel laufende EU-Projekte gefährdet sein.

. bittet um Ablehnung der Beschlussvorlage.

Frau Wuschek

. ist mit dem Oberbürgermeister nicht einer Meinung, dass durch den Abbruch des Verkehrsversuches der Stadt Schaden zugefügt werde.

. sieht Schwierigkeiten in den Erreichbarkeiten beispielweise von Arztpraxen oder durch die Pflegedienste. Die Innenstadt werde durch einen ausgeglichenen Verkehr und eine Erreichbarkeit belebt.

Herr Ziola

. fragt, wie die Handwerker zukünftig ihre Arbeit in der Innenstadt wahrnehmen sollen.

Herr Dr. Kerath

. begründet die Notwendigkeit eines Modalfilters in der Friedrich-Loeffler-Straße mit der dort liegenden Grundschule und der Gefährdung der Kinder durch das starke Fahrzeugaufkommen.

. macht darauf aufmerksam, dass aufgrund der Enge der Straßen die Autofahrenden die Fahrradfahrenden meistens mit einem sehr geringen Abstand überholen, was ebenfalls eine Gefahr beinhalte.

. plädiert für die Durchführung des Verkehrsversuches, um den Kindern Sicherheit auf der Straße zu bieten und geordnete Verhältnisse auf den Straßen zu gewährleisten.

Frau Dr. Wölk

. sagt, dass durch den Verkehrsversuch eine objektive Ausgangsbasis geschaffen werde. Neben Datenerhebungen könne ein Jahr geprüft werden, wie das Projekt funktioniere. Der Ausgang des Versuchs sei völlig offen.

Herr Krüger

. könne sich nicht vorstellen, dass die Stadt erheblichen Schaden davontrage, wenn aus einem Projekt ausgestiegen werde.

In Greifswald werden zunehmend Sperren errichtet, was den Verkehr erheblich beeinträchtigt.

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt, den Verkehrsversuch über Durchfahrtsverbote in der Friedrich-Loeffler-Straße und in der Domstraße sofort zu stoppen und keine weiteren Aufträge in diesem Zusammenhang auszulösen bzw. bestehende Verträge zu kündigen.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
22	17	2

6.14.1 Stellungnahme der Verwaltung vom 24.10.2024 - Stopp des geplanten Verkehrsversuches "Durchfahrtsverbot in der Friedrich-Loeffler-Straße und in der Domstraße" (BV-P-ö/08/0098)

BV-P-ö/08/0098-01

behandelt unter TOP 6.14

Ergebnis:

zur Kenntnis genommen

6.15 Moratorium für nicht notwendige Verkehrsprojekte

BV-P-ö/08/0103-04

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Rappen bringt die Beschlussvorlage ein.

Herr Herbst

. sagt, dass es der Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke wichtig sei, dass verschiedene

Verkehrsträger miteinander gedacht werden und nicht gegeneinander ausgespielt werden.

Herr König

. merkt an, dass die Verwaltung bereits in die in Punkt 3 angesprochenen Maßnahmen investiert habe. Die angesprochene Kreuzung sei eindeutig zu eng für die Fahrradfahrenden. Lediglich vier Autos seien hingegen rechts abgebogen.
. fragt, wie Politik für die Radfahrenden umgesetzt werden solle.

Herr Prof. Dr. Münzenberg

. erklärt, dass bereits vor fünf Jahren ein Vorschlag unterbreitet worden sei, um die Fahrradstrecke an dieser Kreuzung zu entlasten.
Aus seiner Sicht gebe es keine funktionierende Fahrradstraße.

Der Oberbürgermeister

. geht auf den Punkt 3 des Beschlussvorschlages ein. Ursprünglich habe Bürgerschaft die Verwaltung mit dieser Maßnahme beauftragt. Die Planungen seien ausgeführt und in Höhe von 17 TEUR bezahlt. Die Ausführungsplanung sei beauftragt und nehme 48 TEUR in Anspruch. Für die bauliche Umsetzung sei zusammen mit der Universitätsmedizin Greifswald ein Fördermittelantrag gestellt worden. Es gebe bereits die Zusage, dass die bauliche Umsetzung mit 75 Prozent finanziert werde.

Frau Socher

. spricht sich für den Umbau des Kreuzungsbereiches Karl-Liebknecht-Ring/Pappelallee aus, da dort viele Verkehrsteilnehmende aufeinandertreffen.

Frau Wuschek

. ist der Ansicht, dass alle Verkehrsteilnehmende gleichbehandelt werden müssen. In den vergangenen Jahren sei viel für den Fahrradverkehr umgesetzt worden. Jedoch müsse sich etwas an dem Zustand der Straßen und der Radwege verändern.
. schlägt vor, die Ampelphase an der Kreuzung im Karl-Liebknecht-Ring/Pappelallee für die Fahrradfahrenden zu verlängern.

Herr Schick

. antwortet auf Frau Wuscheks Aussage, dass es unter Berücksichtigung der Richtlinien für Lichtsignalanlagen (RILSA) möglich sei, die Grünphase für die Radfahrenden zu erhöhen. Wenn allerdings eine Phase erhöht werde, gehe es zu Lasten der anderen Verkehrsteilnehmenden.

Herr Rappen

. teilt mit, dass Punkt 2 des Beschlussvorschlages – bis auf den letzten Satz – gestrichen werde.
. plädiert dafür, dass Fördermittelanträge vor Versand der Bürgerschaft vorgelegt werden.

Herr von Malotki

. stellt klar, dass durch den Umbau der Kreuzung Karl-Liebknecht-Ring/Pappelallee lediglich die Autos benachteiligt seien, die aus Richtung der Schwimmhalle kommen. Diese Anzahl sei jedoch überschaubar.
. beantragt Einzelabstimmung der Punkte des Beschlussvorschlages sowie im Namen seiner Fraktion namentliche Abstimmung.

Herr Burmeister

. ist der Meinung, dass man große Verkehrsprojekte umsetzen könne, wenn viel Geld in der Stadt vorhanden sei.
. fragt, wie viele Kosten durch den Punkt 3 des Beschlussvorschlages bei der Stadt verblieben.
. sieht in der Thematik kein einfaches Problem, weil gerade zu den Stoßzeiten viele

Verkehrsteilnehmende die Kreuzung passieren.

. hofft, dass in der Zukunft eine KI die Ampelphasen auf die Verkehrssituationen anpassen könne.

Der Oberbürgermeister

. antwortet, dass nach derzeitigem Stand noch 50 TEUR von der Verwaltung in den Umbau der Kreuzung investiert werden müssten. 50 TEUR seien bereits ausgegeben.

Herr Krüger

. ist der Meinung, dass die Zuwegung der nicht motorisierten Verkehrsteilnehmenden sehr breit sei. In den Stoßzeiten seien alle betroffen, sodass mehr Geduld aufgebracht werden müsse.

Herr König

. geht darauf ein und sagt, dass nach den Normen der Fußgänger- und Radfahrweg 2,50m und die Fahrbahn der Autos 7,50m betragen müsste. Allerdings sei der Radverkehr dort dominant.

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt über die einzelnen Punkte des Beschlussvorschlages der geänderten Beschlussvorlage namentlich abstimmen.

Punkt 1 des Beschlussvorschlages

Mitglied der Bürgerschaft	Fraktion	Variante
Herr Shady Al-Khouri	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Ja
Herr Johannes Barsch	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Nein
Herr Yannick Elias Bauer	Einzelmitglied	Ja
Herr Stephan Bucars	AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	Ja
Herr Ulf Burmeister	Einzelmitglied	Ja
Frau Camille Damm	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Nein
Herr Bernd Fleischmann	AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	Ja
Herr Robert Gabel	Fraktion Alternative Liste*Tierschutz*PARTEI	Nein
Herr Tobias Gehrke	Einzelmitglied	Ja
Frau Yvonne Görs	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Nein
Frau Dr. Anke Hahnenkamp	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Nein
Herr Torsten Heil	CDU-Bürgerschaftsfraktion	Ja
Herr Hennis Herbst	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Nein
Herr Tobias Herkules	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Ja
Herr Axel Hochschild	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Ja
Frau Katharina Horn	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Nein
Frau Anja Hübner	Fraktion Alternative Liste*Tierschutz*PARTEI	Nein
Herr Dr. Andreas Kerath	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Nein
Herr Jörg König	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Nein
Herr Jörg-Uwe Krüger	AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	Ja

Frau Franziska Leesch	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Ja
Herr Jürgen Liedtke	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Ja
Herr Dr. Thomas Meyer	Einzelmitglied	Ja
Herr Marian Moscinski	Einzelmitglied	Ja
Herr Prof. Dr. Markus Münzenberg	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Nein
Herr Gerd-Martin Rappen	CDU-Bürgerschaftsfraktion	Ja
Herr Stephan Reuken	AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	Ja
Frau Susanne Schmidt	Einzelmitglied	Ja
Frau Dr. Mignon Schwenke	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Nein
Frau Lea Alexandra Siewert	Fraktion Alternative Liste*Tierschutz*PARTEI	Nein
Frau Birgit Socher	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Nein
Frau Prof. Dr. Madeleine Tolani	CDU-Bürgerschaftsfraktion	Ja
Herr Dr. Jörg Valentin	AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	Ja
Herr Erik von Malottki	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Nein
Herr Dr. Felix von Podewils	CDU-Bürgerschaftsfraktion	Ja
Herr Luis Weber	AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	Ja
Herr Andreas Winter	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Ja
Frau Kira Wisnewski	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Nein
Frau Dr. Monique Wölk	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Nein
Frau Grit Wuschek	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Ja
Herr Ingo Ziola	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Ja

Punkt 2 des Beschlussvorschlages

Mitglied der Bürgerschaft	Fraktion	Variante
Herr Shady Al-Khouri	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Ja
Herr Johannes Barsch	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Nein
Herr Yannick Elias Bauer	Einzelmitglied	Ja
Herr Stephan Bucars	AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	Ja
Herr Ulf Burmeister	Einzelmitglied	Ja
Frau Camille Damm	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Nein
Herr Bernd Fleischmann	AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	Ja
Herr Robert Gabel	Fraktion Alternative Liste*Tierschutz*PARTEI	Nein

Herr Tobias Gehrke	Einzelmitglied	Ja
Frau Yvonne Görs	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Nein
Frau Dr. Anke Hahnenkamp	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Nein
Herr Torsten Heil	CDU-Bürgerschaftsfraktion	Ja
Herr Hennis Herbst	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Nein
Herr Tobias Herkules	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Ja
Herr Axel Hochschild	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Ja
Frau Katharina Horn	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Nein
Frau Anja Hübner	Fraktion Alternative Liste*Tierschutz*PARTEI	Nein
Herr Dr. Andreas Kerath	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Nein
Herr Jörg König	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Nein
Herr Jörg-Uwe Krüger	AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	Ja
Frau Franziska Leesch	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Ja
Herr Jürgen Liedtke	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Ja
Herr Dr. Thomas Meyer	Einzelmitglied	Ja
Herr Marian Moscinski	Einzelmitglied	Ja
Herr Prof. Dr. Markus Münzenberg	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Nein
Herr Gerd-Martin Rappen	CDU-Bürgerschaftsfraktion	Ja
Herr Stephan Reuken	AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	Ja
Frau Susanne Schmidt	Einzelmitglied	Ja
Frau Dr. Mignon Schwenke	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Nein
Frau Lea Alexandra Siewert	Fraktion Alternative Liste*Tierschutz*PARTEI	Nein
Frau Birgit Socher	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Nein
Frau Prof. Dr. Madeleine Tolani	CDU-Bürgerschaftsfraktion	Ja
Herr Dr. Jörg Valentin	AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	Ja
Herr Erik von Malottki	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Nein
Herr Dr. Felix von Podewils	CDU-Bürgerschaftsfraktion	Ja
Herr Luis Weber	AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	Ja
Herr Andreas Winter	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Ja
Frau Kira Wisnewski	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Nein
Frau Dr. Monique Wölk	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Nein
Frau Grit Wuschek	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Ja
Herr Ingo Ziola	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Ja

Punkt 3 des Beschlussvorschlages

Mitglied der Bürgerschaft	Fraktion	Variante
Herr Shady Al-Khouri	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Ja
Herr Johannes Barsch	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Nein
Herr Yannick Elias Bauer	Einzelmitglied	Nein
Herr Stephan Bucars	AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	Ja
Herr Ulf Burmeister	Einzelmitglied	Nein
Frau Camille Damm	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Nein
Herr Bernd Fleischmann	AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	Ja
Herr Robert Gabel	Fraktion Alternative Liste*Tierschutz*PARTEI	Nein
Herr Tobias Gehrke	Einzelmitglied	Nein
Frau Yvonne Görs	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Nein
Frau Dr. Anke Hahnenkamp	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Nein
Herr Torsten Heil	CDU-Bürgerschaftsfraktion	Ja
Herr Hennis Herbst	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Nein
Herr Tobias Herkules	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Ja
Herr Axel Hochschild	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Ja
Frau Katharina Horn	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Nein
Frau Anja Hübner	Fraktion Alternative Liste*Tierschutz*PARTEI	Nein
Herr Dr. Andreas Kerath	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Nein
Herr Jörg König	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Nein
Herr Jörg-Uwe Krüger	AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	Ja
Frau Franziska Leesch	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Ja
Herr Jürgen Liedtke	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Ja
Herr Dr. Thomas Meyer	Einzelmitglied	Ja
Herr Marian Moscinski	Einzelmitglied	Nein
Herr Prof. Dr. Markus Münzenberg	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Nein
Herr Gerd-Martin Rappen	CDU-Bürgerschaftsfraktion	Ja
Herr Stephan Reuken	AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	Ja
Frau Susanne Schmidt	Einzelmitglied	Nein
Frau Dr. Mignon Schwenke	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Nein
Frau Lea Alexandra Siewert	Fraktion Alternative Liste*Tierschutz*PARTEI	Nein
Frau Birgit Socher	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Nein
Frau Prof. Dr. Madeleine	CDU-Bürgerschaftsfraktion	Ja

Tolani		
Herr Dr. Jörg Valentin	AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	Ja
Herr Erik von Malottki	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Nein
Herr Dr. Felix von Podewils	CDU-Bürgerschaftsfraktion	Ja
Herr Luis Weber	AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	Ja
Herr Andreas Winter	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Ja
Frau Kira Wisnewski	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Nein
Frau Dr. Monique Wölk	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Nein
Frau Grit Wuschek	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Ja
Herr Ingo Ziola	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Ja

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt

1. ein Moratorium zur weiteren Umsetzung der Maßnahmeempfehlungen für das Leitprojekt B aus dem „Verkehrskonzept Innenstadt“ vom 13.12.2021. Dies beinhaltet insbesondere den vorgeschlagenen Wegfall weiterer Parkplätze für den geplanten Fahrradstraßenring, hierfür sind keine weiteren Schritte einzuleiten und bereits begonnene Maßnahmen zu stoppen.

2. Weitere Maßnahmen des Leitprojektes A sind nicht umzusetzen.

3. alle Maßnahmen zu einem Umbau des Kreuzungsbereichs Karl-Liebknecht-Ring/Pappelallee unter Wegfall einer Fahrspur abzubereiten.

Für alle damit jeweils im Zusammenhang stehenden Aktivitäten sind zukünftig keine Haushaltsmittel bereitzustellen.

Ergebnis:

	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Punkt 1	24	17	0
Punkt 2	24	17	0
Punkt 3	19	22	0

6.15.1 Stellungnahme der Verwaltung vom 11.11.2024 - Moratorium für nicht notwendige Verkehrsprojekte (BV-P- ö/08/0103-02 BV-P-ö/08/0103-02)

behandelt unter TOP 6.15

Ergebnis:

zur Kenntnis genommen

6.16 Zweitwohnungssteuer – Für eine gerechte Beitragsverteilung und mehr Ummeldungen in Greifswald BV-P-ö/08/0110-01

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Frau Görs bringt die Beschlussvorlage ein.

Herr Prof. Dr. von Podewils

. teilt mit, dass die CDU-Bürgerschaftsfraktion die Beschlussvorlage ablehne. Gründe dafür seien

- die besondere Struktur Greifswalds und der damit entstehende Imageschaden,
- die Betroffenheit eines kleinen Bevölkerungsteils jedoch mit großer Außenwirkung und
- der höhere Umsetzungsaufwand im Verhältnis zu den geringeren erwartbaren Einnahmen.

. macht in diesem Zusammenhang auf den Fachkräftemangel aufmerksam und zeigt auf, dass die Zweitwohnungssteuer die Suche noch erschwere. Die Universität Greifswald konkurriere mit sehr attraktiven Universitäten in Deutschland, wodurch es eher zu Ausweichmanövern als zu Ummeldungen kommen werde.

Herr Barsch

. macht deutlich, dass sich diese Steuer auf Menschen beziehe, die u. a. hier wohnen, die Infrastruktur der Stadt und den ÖPNV nutzen. Daher wäre es nur gerecht, wenn sie ihren Anteil an den Kosten des Gemeinwesens tragen. Die Kosten werden momentan auf die Einwohnenden der Universitäts- und Hansestadt Greifswald abgewälzt. 80 Prozent der mittelgroßen Universitätsstädte erheben eine Zweitwohnungssteuer. Im Netzwerk der norddeutschen Universitäten sei Greifswald die einzige Stadt ohne diese Steuer.

. bezweifelt, dass die Attraktivität der Stadt dadurch in Mitleidenschaft gezogen werde.

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung einer Satzung zur Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in Greifswald ab dem 01.06.2025. Der Satzungsentwurf soll der Bürgerschaft baldmöglichst vorgelegt werden.

Die Abgabe soll 10 – 25% der Jahresnettokaltniete betragen.

Die Verwaltung wird beauftragt, der Bürgerschaft als Anlage zum Satzungsentwurf Modellrechnungen über die jeweils geschätzten Einnahmen aus der Zweitwohnungssteuer entsprechender Tarifmodelle vorzulegen. Außerdem sollen geeignete Steuerbefreiungsmodelle, um überproportional armutsbetroffene Bevölkerungsteile (z.B. Studierende oder Auszubildende) zu entlasten, geprüft werden.

Ergebnis:

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen

18	19	4
----	----	---

6.17 Kooperation für PV-Anlage auf dem Dach der Feuerwehr (Haushaltsentwurf 2025/2026: 12601-M00031) BV-P-ö/08/0111-01

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr König bringt die Beschlussvorlage ein.

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, anstelle der im Haushaltsentwurf 2025/2026 als nicht finanzierbar eingestuften Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Feuerwehr (12601-M00031) nach Kooperationspartnern für die Finanzierung der geplanten Anlage zu suchen.

Es sollen hierbei Kooperationspartner bevorzugt werden, die
(1) eine Pacht der Anlage durch die UHGW ermöglichen

(2) genossenschaftlich organisiert sind oder eine andere Form der Bürgerbeteiligung ermöglichen

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
22	17	2

6.18 Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 161 – „Sanierungsgebiet Innenstadt / Fleischervorstadt“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025 / 2026 BV-V/08/0044

Es erfolgt eine gemeinsame Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 6.18 und 6.23.

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft die Tagesordnungspunkte auf.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Bei der Abstimmung hat Herr Bauer seine Stimme nicht abgegeben.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Haushaltssatzung 2025 / 2026 sowie den Haushaltsplan für den Doppelhaushalt 2025 / 2026 unter Einbeziehung der Veränderungsliste für das Städtebauliche Sondervermögen 161 – „Sanierungsgebiet Innenstadt / Fleischervorstadt“ der UHGW.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
36	0	4

Anlage 1 2.1 HS 161 2025-2026 - 1.Version öffentlich

Anlage 2 Investitionsprogramm 161 - 2025-2026 - 1.Version öffentlich

6.19 Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 162 – „Fleischervorstadt – Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf - SOS“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025 / 2026

BV-V/08/0045

behandelt unter TOP 6.18

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Bei der Abstimmung hat Frau Socher ihre Stimme nicht abgegeben.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Haushaltssatzung 2025/2026 sowie den Haushaltsplan für den Doppelhaushalt 2025/2026 unter Einbeziehung der Veränderungslisten für das Städtebauliche Sondervermögen 162 – „Fleischervorstadt – Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf – SOS“ der UHGW.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
38	0	2

Anlage 1 2.1 HS 162 2025-2026 - 1.Version öffentlich

Anlage 2 Investitionsprogramm 162 - 2025-2026 - 1.Version öffentlich

6.20 Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 193 – „Schönwalde I – Stadtumbau Ost“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025 / 2026 **BV-V/08/0046**

behandelt unter TOP 6.18

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Haushaltssatzung 2025/2026 sowie den Haushaltsplan für den Doppelhaushalt 2025/2026 unter Einbeziehung der Veränderungslisten für das Städtebauliche Sondervermögen 193 – „Schönwalde I – Stadtumbau Ost“ der UHGW.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
38	0	3

Anlage 1 2.1 HS 193 2025-2026 - 1.Version öffentlich

Anlage 2 Investitionsprogramm 193 - 2025-2026 - 1.Version öffentlich

6.21 Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 194 – „Ostseeviertel Parkseite – Stadtumbau Ost - SUB“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025 / 2026 **BV-V/08/0047**

behandelt unter TOP 6.18

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Haushaltssatzung 2025/2026 sowie den Haushaltsplan für den Doppelhaushalt 2025/2026 unter Einbeziehung der Veränderungslisten für das Städtebauliche Sondervermögen 194 – „Ostseeviertel Parkseite – Stadtumbau Ost“ der UHGW.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
------------	--------------	--------------

39	0	2
----	---	---

Anlage 1 2.1 HS 194 2025-2026 - 1.Version öffentlich

Anlage 2 Investitionsprogramm 194 - 2025-2026 - 1.Version öffentlich

**6.22 Haushaltssatzung des Städtebaulichen
Sondervermögens 198 – „Schönwalde II – Stadtumbau
Ost“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die
Haushaltsjahre 2025 / 2026** **BV-V/08/0048**

behandelt unter TOP 6.18

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Haushaltssatzung 2025/2026 sowie den Haushaltsplan für den Doppelhaushalt 2025/2026 unter Einbeziehung der Veränderungslisten für das Städtebauliche Sondervermögen 198 – „Schönwalde II – Stadtumbau Ost“ der UHGW.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
39	0	2

Anlage 1 2.1 HS 198 2025-2026 - 1.Version öffentlich

Anlage 2 Investitionsprogramm 198 - 2025-2026 1.Version öffentlich

**6.23 Haushaltssatzung des Städtebaulichen
Sondervermögens 199 – „Schönwalde II – Stadtteil mit
besonderem Entwicklungsbedarf - SOS“ der Universitäts-
und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025 /
2026** **BV-V/08/0049**

behandelt unter TOP 6.18

Die Präsidentin der Bürgerschaft
. lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

. teilt mit, dass sich das Präsidium auf eine kurze Sitzungsunterbrechung einigt habe, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

P A U S E
21:46 Uhr – 21:50 Uhr

Die Präsidentin der Bürgerschaft

. informiert, dass die Tagesordnungspunkte 6.25 bis 6.29 auf die Sitzung der Bürgerschaft am 11.12.2024 vertagt werden. Die für morgen vorgesehene Fortsetzung der Sitzung finde nicht statt.

Herr König

. schlägt vor, bis zur nächsten Sitzung der Bürgerschaft eine Sondersitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen einzuberufen, da weitere Änderungsanträge zum Haushalt eingegangen seien.

Frau Hübner

. stellt den Geschäftsordnungsantrag, die Sitzung am heutigen Tag fortzusetzen.

Frau Prof. Dr. Tolani

. lässt darüber abstimmen, ob die Sitzung der Bürgerschaft am heutigen Tag fortgesetzt werde:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	32	2

Bei der Abstimmung haben Herr Herbst und Herr Weber ihre Stimme nicht abgegeben.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Haushaltssatzung sowie den Haushaltsplan für den Doppelhaushalt 2025 / 2026 unter Einbeziehung der Veränderungslisten für das Städtebauliche Sondervermögen 199 – Schönwalde II – „Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf – SOS“ der UHGW.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
39	0	2

Anlage 1 2.1 HS 199 202-2026 - 1.Version öffentlich

Anlage 2 Investitionsprogramm 199 - 2025-2026 - 1.Version öffentlich

6.24 Kein Sparhaushalt 2025/26 auf Kosten des sozialen Zusammenhalts

BV-P-ö/08/0077-01

Ergebnis:

zurückgezogen

6.25 Finanziell ausgeglichener Haushaltsentwurf

BV-P-ö/08/0099

Ergebnis:

vertagt

6.25.1 Änderungsantrag

Finanziell ausgeglichener Haushaltsentwurf

BV-P-ö/08/0099-01

Antrag zur Vorlage BV-P-ö/08/0099

Ergebnis:

vertagt

6.26 Insolvenz der Stadt muss abgewendet werden

BV-P-ö/08/0106

Ergebnis:

vertagt

6.27 Finanzkonsolidierung des städtischen Haushaltes

BV-P-ö/08/0109-01

Ergebnis:

vertagt

6.28 Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die

BV-V/08/0076-01

Grundsteuer und Gewerbesteuer ab dem 01.01.2025

Ergebnis:

vertagt

-
- 6.28.1 Änderungsantrag zu: Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer ab dem 01.01.2025** **BV-V/08/0076-03**
Antrag zur Vorlage BV-V/08/0076-01

Ergebnis:

vertagt

-
- 6.29 Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026** **BV-V/08/0043-10**

Ergebnis:

vertagt

-
- 6.29.1 Änderungsantrag zu: Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026** **BV-V/08/0043-07**
Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043

Ergebnis:

vertagt

-
- 6.29.2 Änderungsantrag zu: Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026** **BV-V/08/0043-05**
Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043

Ergebnis:

vertagt

6.29.3 Änderungsantrag zu: Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026

BV-V/08/0043-12

Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043

Ergebnis:

vertagt

6.29.4 Änderungsantrag zu:

Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026

BV-V/08/0043-08

Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043

Ergebnis:

vertagt

7 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Bürgerschaft

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Frau Wuschek

. macht auf ein Graffiti am Wall aufmerksam und fragt, wann dieses beseitigt werde.

Der Oberbürgermeister

. sagt, dass das Graffiti in den nächsten Tagen beseitigt werde. Gerade an dieser Stelle treten häufig Graffiti auf.

Herr von Malotki

. fragt, welche Auswirkungen es habe, wenn es in diesem Jahr keinen Beschluss zum ÖPNV gebe und welche finanziellen Auswirkungen es für den Landkreis habe, wenn es zu keiner Einigung komme.

Der Oberbürgermeister

. antwortet, dass die Stadt bis zum Ende des Jahres den Vertrag kündigen müsse, wenn keine Einigung getroffen werden könne oder eines der Gremien (Bürgerschaft oder Kreistag) nicht zustimme. Das bedeute, dass der Verkehrsbetrieb ab 01.01.2026 an den Landkreis für eine Summe X übergehe. Der zuständige Beigeordnete im Landkreis, Herr Hasselmann, habe für diesen Fall bereits angekündigt, dass er den ÖPNV in Greifswald deutlich reduzieren werde. Sollte die Universitäts- und Hansestadt Greifswald mehr als drei Linien wünschen, müsse dies selbst bezahlt werden.

Am 28.11.2024 finde das nächste Gespräch mit dem Landkreis statt.

Frau Socher

. teilt mit, dass sich der Landkreis ebenfalls in einer prekären, finanziellen Lage befinde. Daher sei die Aussage gewesen, dass bei Umsetzung aller Forderungen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald hinsichtlich des ÖPNVs die Kreisumlage dementsprechend erhöht werden müsse.

Herr König

. erwidert, dass eine Nichteinigung ebenfalls – wenn nicht sogar noch mehr – Kosten für den Landkreis verursache.

Herr Liedtke wird aufgrund einer Beleidigung zur Ordnung gerufen.

8 Ende der Sitzung

Die Präsidentin der Bürgerschaft beendet die öffentliche Sitzung der Bürgerschaft um 22:03 Uhr.

Protokollführung

Präsidentin der Bürgerschaft

Sarah Wiesenberg

Prof. Dr. Madeleine Tolani